

Online-Test

Abschlussprüfung 191-219

- Nur für registrierte Teilnehmer -

191.

Welche Maßnahme fällt nicht in der Zuständigkeit der Gesundheitsämter ?

- a) Durchführung von Schutzimpfungen
- b) Überwachung von bestimmten Infektionsträgern
- c) Ausstellung amtsärztlicher Zeugnisse
- d) Überwachung der Unfallvorschriften an öffentlichen Schulen
- e) Aufsichtspflicht für Heilpraktiker

192.

Wie erfolgt grundsätzlich die Finanzierung des deutschen Gesundheitswesens ?

- a) Ausschließlich durch Beiträge der Arbeitgeber und Arbeitnehmer
- b) Nur aus öffentlichen Zuschüssen
- c) Aus direkten Zahlungen der privaten Haushalte über das Bruttoinlandsprodukt
- d) Überwiegend aus Steuern
- e) Aus steuerlichen Zuschüssen und Beiträge der Arbeitnehmer und Arbeitgeber

193.

Welche Maßnahme bezeichnet man als "kurative Medizin" ?

- a) Gesundheitsfürsorge
- b) Schutzimpfung
- c) Vorsorgeuntersuchung
- d) Wiederherstellung der Gesundheit
- e) Gesundheitserziehung

194.

Das Sozialsystem in Deutschland wurde nach und nach aufgebaut.

Welcher Zweig der Sozialversicherung wurde als dritter eingeführt ?

- a) Arbeitslosenversicherung
- b) Krankenversicherung
- c) Pflegeversicherung
- d) Rentenversicherung
- e) Unfallversicherung

195.

Bei welchem Unternehmen handelt es sich um eine "Juristische Person des Privatrechts" ?

- a) Ein als Regiebetrieb geführtes Krankenhaus
 - b) Zahnarztpraxis Dr. Wittniss
 - c) Weserlinik AG
 - d) Ambulanter Pflegedienst "Cura Vita" GbR
 - e) Alten- und Pflegeheim "Unter den Linden" KG
 - f) AOK Berlin-Brandenburg
-

196.**Warum spricht man von einer "dualistischen Krankenhausfinanzierung" ?**

- a) Alle Krankenhausleistungen werden nur über Fallpauschalen (DRG) oder tagesgleiche Pflegesätze abgerechnet
- b) Die pflegesatzfähigen Kosten werden über das Budget und die Investitionen auf Antrag vom zuständigen Bundesland getragen
- c) Patienten müssen sich an der Krankenhausfinanzierung direkt mit einer Eigenbeteiligung von 10,00 EUR für max. 28 Tage im Kalenderjahr beteiligen
- d) Weil das Krankenhaus für das abgelaufene Geschäftsjahr Ausgleichsansprüche gegenüber den Kostenträgern wegen erhöhten Morbiditätsaufwand geltend machen können.
- e) Weil die Finanzierung zwischen Kommune und Land aufgeteilt wird

197.**Es soll die Erweiterung der stationären Altenhilfe um 40 zusätzliche vollstationäre Plätze erfolgen. Beantragt wird zunächst die Aufnahme in den Landespflegeplan.****Welche Bedeutung hat die Aufnahme in den Landespflegeplan für den Träger ?**

- a) für die Genehmigung der Plätze in Einzelzimmern
- b) für den Abschluss eines Versorgungsvertrages mit der Pflegekasse
- c) für die Landesförderung im investiven Bereich
- d) dafür, dass die Bewohner eine Einstufung in eine Pflegestufe erhalten
- e) für die Erfüllung der Qualitätsanforderungen des MDK

198.**Wie erfolgt die Abwicklung der Zahlungseingänge für erbrachte Pflegeleistungen in der Debitorenbuchhaltung einer vollstationären Pflegeeinrichtung ?**

- a) Die Pflegekassen überweisen Pauschalen vom Einkommen des Bewohners mit befreiender Wirkung direkt an das Heim
- b) Die Pflegekassen überweisen monatlich Pauschalen in Abhängigkeit von der Pflegestufe des Bewohners mit befreiender Wirkung direkt an das Heim
- c) Die Pflegekassen überweisen Pauschalen auf das Konto des Bewohners. Das Heim verfügt über eine Bankvollmacht und bucht dann vom Konto des Patienten ab.
- d) Die Abrechnung erfolgt nach dem Kostenerstattungsprinzip
- e) Die Pflegekassen überweisen monatliche Zuschüsse in Abhängigkeit von der Höhe der Heimkosten auf das Konto des Heimes

199.**Welcher Verband ist nicht Mitglied im "Bundeskuratorium Qualitätssicherung" ?**

- a) Spitzenverbände der Krankenkassen
 - b) Verband der Privaten Krankenversicherung
 - c) Deutsche Krankenhausgesellschaft
 - d) Deutsche Pflegerat
 - e) Bundesärztekammer
 - f) Deutsche Apothekenverband
-

200.

Welches QM-System wurde von der Deutschen Krankenhausgesellschaft, den Spitzenverbänden der Krankenkassen und der Bundesärztekammer gemeinsam entwickelt ?

- a) DIN EN ISO 9001 (Deutschland)
- b) JCI – Joint Commission International
- c) EFQM – European Organization for Quality Management
- d) MBQA – Malcom Baldrige Quality Award
- e) KTQ – Kooperation für Transparenz und Qualität im Krankenhaus
- f) Pro Cumcert

201.

Welche Information kannst Du bei der Ermittlung des Einstandspreises getrost vernachlässigen ?

- a) Einstandspreis
- b) Lieferbedingungen
- c) Qualität
- d) Umsatzsteuer
- e) Zahlungsziel

202.

**Du brauchst ein Catering für 50 Personen.
Folgende zwei Angebote liegen Dir vor :**

Angebot 1

Bruttopreis **pro Person 40,00 €**
ab 50 Personen **3 % Rabatt**
Zahlungsbedingung **30 Tage netto**

Angebot 2

Bruttopreis **pro Person 41,50 €**
Rabatt **5 %**
Zahlungsbedingung **30 Tage netto oder 2 % bei 14 Tag-Zahlung**

Wie viel kostet das kostengünstigere Angebot pro Person (netto) ?

203.

Was gehört nicht zu den Kennzeichen eines Projektes ?

- a) Klare Ziele
 - b) Zeitliche Begrenzung der Aufgaben
 - c) Finanzielle oder andere Begrenzungen
 - d) Komplexe Aufgabenstellung
 - e) Erreichung des strategischen Unternehmensziels
-

204.**In welchem Fall sind GEMA-Gebühren nicht abzuführen, wenn bei einem Event entsprechende Musik gespielt wird ?**

- a) Wenn eine Revival-Band Life-Musik spielt
- b) Wenn die Komponisten der Musikstücke länger als 70 Jahre tot sind
- c) Wenn die Veranstaltung nach 18 Uhr und vor 22 Uhr beendet ist
- d) Wenn weniger als 50 Besucher zu erwarten sind
- e) Wenn die Musik weniger als 90 Minuten gespielt wird

205.**Wie hoch ist der Lagerzins in EUR ?**

Durchschnittlicher Lagerbestand	18.900 €
Durchschnittliche Lagerdauer	?
Lagerzins	?
Umschlaghäufigkeit	4,6
Wareneinsatz	89.940 €
Zinssatz p.a.	8,75 %

206.**Welche Vorschrift für die Bilanz ist korrekt ?**

- a) In der Bilanz sind Vermögen und Kapital in einer Staffelform zu erfassen
- b) Das Inventar zur Bilanz muss 6 Jahre aufbewahrt werden
- c) Auf der Passivseite muss die Pos. "Kundenanzahlungen" über die Pos. "Kasse"
- d) Das Anlage- und Umlaufvermögen sind nach der Liquidität zu ordnen

207.

Wir benötigen Kapital in Höhe von 120.000 € . Ein Drittel können wir selbst aufbringen. Unsere Hausbank stellt uns das benötigte Darlehen mit einer jährlichen Tilgungsrate von 12,5 % zur Verfügung. Der nominale Zinssatz beträgt 4,0 % p.a. Der Darlehensbetrag von 80.000 € wurde am 07.01. komplett gutgeschrieben. Wie viel EUR müssen wir ohne unterjährige Verzinsung im gesamten ersten Jahr (12 Monate á 30 Tage) tilgen ?

208.**Welches Ziel verfolgt die Kostenstellenrechnung im Rahmen des Controlling ?**

- a) Sie untersucht, für welche Dienstleistungen Kosten angefallen sind
- b) Sie untersucht, welchen Trägern die Kosten zuzuordnen sind
- c) Sie untersucht das Verhältnis von Gemein- und Einzelkosten
- d) Sie untersucht, wo im Betrieb die Kosten entstanden sind

209.**Wozu dient eine Projektorganisation im Gesundheitswesen ?**

- a) Strukturierung der Komplexität
 - b) Verhinderung der zeitlichen Endlichkeit des Projektes
 - c) Überschaubarkeit des Umfangs durch Feingliederung
 - d) Aufbau der Komplexität
 - e) Abstimmung der internen Bereiche
-

210.**Wann handelt es sich um eine Stichtagsinventur ?**

- a) Innerhalb eines Zeitraumes von 2 Monaten vor dem Bilanzstichtag
- b) Mit Hilfe von mathematisch-statistischer Methoden auf Grund von Stichproben
- c) Innerhalb eines Zeitraumes von 3 Monaten nach dem Bilanzstichtag
- d) Innerhalb eines Zeitraumes von 3 Monaten vor oder 2 Monaten nach dem Bilanzstichtag
- e) Innerhalb eines Zeitraumes von 10 Tagen vor bzw. nach dem Bilanzstichtag

211.**Wozu dient eine Projektorganisation ?****Sie dient dazu ...**

- a) den Umfang fein zu gliedern und damit unüberschaubar zu machen
- b) die Komplexität zu strukturieren
- c) Komplexität aufzubauen
- d) die zeitliche Endlichkeit des Projektes zu verhindern

212.**Welches Element eines Angebotsvergleiches ist quantitativ ?**

- a) Kulanz
- b) Kundenservice
- c) Lieferantenskonto
- d) Termintreue

213.**Welche Auswirkungen hat ein "Kauf auf Abruf" auf die Lagerkosten des Käufers ?**

- a) Die Lagerzinsen erhöhen sich
- b) Die Lagerkosten würden steigen
- c) Der durchschnittliche Lagerbestand würde steigen
- d) Der durchschnittliche Lagerbestand würde sinken

214.**Was gehört mit zum CRM (Customer Relationship Management) ?**

- a) ABC-Analyse im Wareneinkauf
- b) Beschwerdemanagement
- c) Deckungsbeitragsrechnung
- d) Mitarbeiterbefragung

215.**Wann endet in der Regel ein Berufsausbildungsverhältnis ?**

- a) Entsprechend der getroffenen Vereinbarung
 - b) Durch Kündigung durch den Auszubildenden
 - c) Bei Bestehen vor Ablauf der Ausbildungszeit mit Bekanntgabe des Ergebnisses durch den Prüfungsausschuss
 - d) Grundsätzlich erst mit Ablauf der vertraglichen Ausbildungszeit
 - e) Durch Kündigung durch den Auszubildenden
-

216.

Zwei Angebote zum Marketing für eine Wellness-Einrichtung liegen vor :

Fachzeitschrift

- **Auflage 168.000 Stück**
- **Anzahl der dabei kontaktierten Zielpersonen 72.000**
- **Schaltkosten 10.400 €**
- **Produktionskosten 8.500 €**

Direktwerbung

- **Mailings 72.000 Stück (davon kommt es bei 2% zum Kontakt)**
- **Produktionskosten 16.240 €**
- **Versandkosten 32.480 €**

Wie viel Kosten pro Kontakt wird gespart bei der günstigeren Variante gegenüber der teureren Alternative ?

217.

Welche zwei Aussagen zur Rechts- und Geschäftsfähigkeit sind richtig ?

- a) Die Rechtsfähigkeit von natürlichen Personen beginnt mit Vollendung der Geburt
- b) Ein 15-jähriger kann Eigentümer und Geschäftsführer eines Unternehmens sein
- c) Ein 3-jähriges Kind kann nicht steuerpflichtig sein
- d) Juristische Personen sind nicht rechtsfähig, sind aber voll geschäftsfähig
- e) Wer beschränkt geschäftsfähig ist, ist auch beschränkt rechtsfähig
- f) Rechts- und Geschäftsfähigkeit unterscheiden sich nur im Alter der Person
- g) Wer voll geschäftsfähig ist muss auch Rechtsfähigkeit besitzen

218.

Die Bundesrepublik Deutschland ist ...

- a) ein Rechtsstaat
- b) ein demokratischer und sozialer Bundesstaat
- c) eine Republik
- d) eine Monarchie
- e) eine Diktatur

219.

**Die Finanzierung der Sozialversicherung erfolgt im Wesentlichen über Beiträge.
Die Einnahmen der sozialen Entschädigung und der Sozialhilfe basieren auf ...**

- a) Beiträgen
 - b) Steuern
 - c) Gebühren
 - d) Kapitalerträgen
 - e) Schulden
-